

Parlamentarischer Vorstoss

2019/678

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Erdfall und Erdsenkung als Risiko in Basel-Landschaft – keine Abdeckung durch die obligatorische Gebäudeversicherung
Urheber/in:	Rolf Blatter
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	17. Oktober 2019
Dringlichkeit:	—

Hintergrund

Beim Studium der Naturgefahrenkarte für Elementarereignisse stellt man fest, dass grosse Teile des Kantons Basel-Landschaft offenbar senkungsgefährdet sind wegen so genannter Dolinen. Das sukzessive Ausspülen von löslichem Untergrund (Salz, Gips, Kalkstein usw.) durch Wasser als natürliches Phänomen kann zu einer allmählichen Erdsenkung oder einem plötzlichen Erdfall mit Kratern führen und entsprechend Gebäude, Bewohner und Sachwerte gefährden. Das Risiko ist laut Geoview BL z.B. in Muttenz und Pratteln und entlang des Rheins nahezu allgegenwärtig und in anderen Gemeinden unterschiedlich verbreitet.

Versicherungslage

Im Unterschied zum Erdbeben sind Erdfall und Erdsenkung nicht in der obligatorischen Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Landschaft (BGV) abgedeckt. Es verwundert, dass die potenzielle Gefahr weiträumig erkannt, jedoch nicht versichert wird. Die BGV erklärte auf Nachfrage, dass das Risiko „grosszügig in die Naturgefahrenkarte Basel-Landschaft eingezeichnet wurde“, jedoch bis anhin noch kein Gebäude durch Erdfall beschädigt wurde. Ohne eine Gesetzesänderung sei es auch nicht möglich, die Risiken „Erdfall“ oder z.B. „Senkung des Bodens durch Austrocknen des lehmhaltigen Untergrunds“ in den Leistungskatalog aufzunehmen. Der „Erdfall“ wird in den obligatorischen Gebäudeversicherungen der Kantone Bern, Graubünden und Aargau versichert, zu unterschiedlichen Konditionen. Eine rasche Recherche bei den wichtigsten privaten Versicherungen zeigt auch, dass diese in der Regel den „Erdfall“ nicht versichern.

Beobachtete Schadensereignisse

In Teilen Deutschlands (Thüringen, Norddeutschland) ist es zu spektakulären Erdfällen gekommen. In Frankreich (Ile de France, Bordeaux-Toulouse und Marseille) treten Schäden an zahlreichen Gebäuden auf wegen der Austrocknung des lehmhaltigen Untergrunds (Erdsenkung) auf.

Fragen zur Beantwortung

Es stellen sich für Hauseigentümerinnen und -eigentümer in Basel-Landschaft folgende Fragen:

1. Wie häufig kommt es im Baselbiet zu einem Erdfall bzw. Erdsetzung? Welche Schäden waren bisher zu beklagen?
2. Wenn das Risiko in weiten Teilen des Kantons existiert, stellt sich die Frage, wieso das Risiko nicht auch bei der BGV versichert ist. So sind in Berggemeinden Steinschläge und Rutschungen auch versichert.
3. Ist davon auszugehen, dass der Klimawandel das Risiko eines Schadenseintritts und der Tragweite bzgl. Erdfall und Erdsenkung wegen lehmigen Untergrunds vergrössert?
4. Welche Untersuchungen bzw. Präventivmassnahmen können dazu beitragen, das Risiko für Hauseigentümer und Hauseigentümerinnen genauer zu erfassen? Wie liesse sich der Eintritt eines Ereignisses vermeiden? Wie liesse sich die Tragweite des Ereignisses reduzieren?
5. Welche Schritte wären nötig, um eine Versicherung des Risikos durch die kantonale Gebäudeversicherung in Basel-Landschaft zu erreichen? Welchen Versicherungskonditionen könnten analog zu denen anderer Kantone geboten werden?